

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Karlheinz Föhlinger
Ratsmitglied Uwe Reese
Ratsmitglied Hermann Stolle
Ratsmitglied Angelika Thwin

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Martin Harms
Ratsmitglied Stephan Hellwig
Ratsmitglied Philipp Panzer

Mitglied FDP-Fraktion

Beigeordneter Michael von Teichman

Dezernent

Stadtrat Jens Graul

von der Verwaltung

Abteilungsleiter Thomas Brandt
Fachbereichsleiter Gerold Janßen
Sachbearbeiter Ralf Kohlwes
Fachbereichsleiter Steffen Lutter
Protokollführerin Carmen Tonner

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beigeordneter Werner Biehl

Naturschutzbeauftragter

beratendes Mitglied Klaus Börgmann

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Joachim Tjaden

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 7.11.2007 (öffentlicher Teil)
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes für den Rettungsdienstbereich der Stadt Wilhelmshaven
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Feldbettenbeschaffung
- 5.2 Ergebnisse Bestandserfassung Fische und Großmuscheln
- 5.3 Information Beteiligungsverfahren A 22
- 5.4 Beteiligung der Stadt am European Energy Award® (eea®) - Sachbericht
- 5.5 Information Bienen

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende, Herr Tjaden, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Herr Dr. von Teichman erwähnte die kurzfristige Änderung der Tagesordnung. Er habe seine E-Maileingang nicht mehr rechtzeitig geöffnet und dementsprechend von der Vorlage und den Anlage keine Kenntnis genommen. Herr Hellwig schloss sich der Kritik an.
Herr Dr. Graul wies auf die besonderen Umstände hin und erläuterte, dass das auf die kurzfristige Zustimmung der Krankenkassen zum Rettungsdienstbedarfsplan zurückzuführen sei.
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wurde **einstimmig** genehmigt.
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 7.11.2007 (öffentlicher Teil)
Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz am 7.11.2007 (öffentlicher Teil) wurde **einstimmig** genehmigt.
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes für den Rettungsdienstbereich der Stadt Wilhelmshaven

Herr Lutter wies daraufhin, dass Herr Brandt bereits im Oktober den Krankenkassen den Rettungsdienstbedarfsplan zukommen lassen hatte. Erst am letzten Donnerstag sei es dann tatsächlich zu einem Gespräch mit den Krankenkassen gekommen. Im Februar 2008 wird auf der Grundlage des Rettungsdienstbedarfsplanes eine neue Satzung als Vorlage in den Ausschuss gegeben. Der neue Rettungsdienstbedarfsplan baue inhaltlich auf den alten auf und es gäbe nur geringfügige Änderungen u.a. die Neustrukturierung des Notarztdienstes.

Herr Lutter erläuterte anhand der beigefügten Power-Point-Präsentation die grundlegenden Änderungen des fortgeschriebenen Rettungsdienstbedarfsplanes. Dieses sind die Festlegung der Feuer- und Rettungswache 2 in der Albrechtstraße als zweite Rettungswache (bisher nur Mozartstraße), die Erhöhung des Stundenkontingents der Beauftragten von wöchentlich 186 Rettungsmittelstunden auf 226 Stunden und die Festlegung des Mehrzweckfahrzeugsystems bei der Bemessung der Fahrzeuge im Rettungsdienst (bisher Trennung in RTW und KTW). Dargestellt wurden die Versorgungsbereiche der Rettungswachen, die Transportentwicklung der vergangenen Jahre und die demographische Entwicklung der Bevölkerung, einer der Gründe für die starke Zunahme der Transportzahlen. Dr. von Teichmann bemängelte die zu kurze Vorbereitungszeit auf die vorgelegten Unterlagen. Herr Lutter und Herr Brandt erläuterten, dass die Verhandlungen mit den Kostenträgern erst am 28.11.2007 stattgefunden hatten. Parallel wurden die Hilfsorganisationen aufgefordert, Angebote für die Beauftragung von Leistungen im organisierten Rettungsdienst abzugeben, da eine Beauftragung bis zum 01.01.2008 erfolgen muss. Eine Frage zur gestiegenen durchschnittlichen Einsatzzeit auf 53 Minuten (1998 = 35 Minuten / 2002 = 49 Minuten) beantwortete Herr Lutter. Die Erstversorgung vor Ort ist der wichtigste Teil bei der Rettung einer hilfebedürftigen Person. In den vergangenen Jahren hat sich die Qualität der Arbeit des Rettungsdienstpersonals erheblich gesteigert. Diese Arbeit ist bereits Teil der Vorbereitung der Behandlung in einer Klinik, benötigt aber auch mehr Zeit.

Herr Dr. von Teichman nahm Bezug auf die vorliegende Statistik und erkundigte sich nach den Hintergründen für die Höhe und nach der Dauer der täglichen Einsätze der Rettungsfahrzeuge.

Herr Lutter nahm Stellung und erläuterte die Weiterentwicklung und Veränderung des Rettungsdienstes innerhalb der letzten Jahre. Der Notarzteinsatz wird im Zweifelsfall geprüft. Die Erhöhung der Einsätze sei u.a. darauf zurückzuführen, dass sich das Durchschnittsalter in Wilhelmshaven erheblich erhöht habe, sich die Dialysestation vergrößert habe und die Fernfahrten und die Intensivtransportverlegungen erhöht haben. Die gute Infrastruktur sei Grund dafür, dass die durchschnittlichen Fahrtzeiten innerhalb der Einsätze bei 40 km/Stunde liegen würden. Im Vergleich zu anderen Städten würde Wilhelmshaven gut abschneiden.

Herr Dr. von Teichmann bittet um einen Vortrag des ärztlichen Leiters zu dieser Thematik in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses. Außerdem erkundigt er sich nach einer Kooperation mit dem St. Willehad Krankenhaus. Herr Lutter teilte mit, dass diesbezüglich Rücksprachen erfolgen werden.

Es entstand eine Diskussion der Herren Hellwig, von Teichman, Tjaden, Reese und Dr. Gaul.

Der Ausschuss stimmt der Vorlage 248/2007 mit einer Enthaltung zu.

- 5 Mitteilungen und Anfragen
5.1 Feldbettenbeschaffung Herr Lutter berichtete von der geplanten Beschaffung in 2008 von 50 Feldbetten für den Evakuierungsfall. In der Vergangenheit bestand die Möglichkeit im Notfall auf die entsprechenden Lager der Bundeswehr zurückzugreifen und von dort Unterstützung anzufordern. Diese Lager werden momentan aufgelöst. Die Bundeswehr hat der Feuerwehr 100 ihrer Betten zur Verfügung gestellt. Herr Lutter wies daraufhin, dass in Heppens ein komplett ausgestatteter Bunker mit 300 Betten zur Verfügung stehe. Er veranschaulichte dies anhand von Bildern.

Herr Dr. von Teichman erkundigte sich nach der Möglichkeit der Verleihung der 100 Betten der Bundeswehr z.B. für die Osterjugendtage. Herr Lutter teilte mit, dass diese 100 Betten nur für den Katastrophenfall genutzt werden sollen. 20 Betten werden allerdings für den zivilen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Herr Reese sprach das Hilfskrankenhaus in der Virchowstraße an und erkundigte sich nach den Möglichkeiten der dortigen Unterbringung. Herr Lutter nahm hierzu Stellung und teilte mit, dass hier nicht die Möglichkeit zur Unterbringung bestehe, sondern die Räumlichkeiten lediglich als Lagerraum genutzt werden könnten.

- 5.2 Ergebnisse Bestandserfassung Fische und Großmuscheln

Herr Kohlwes gab eine kurze Einführung in die Thematik. Er teilte mit, dass die Erhebung faunistischer Daten erforderlich war, da bisher über hiesige Gewässer nur wenige Informationen vorlagen, die der Sportfischerverein zur Verfügung gestellt hatte. Es wurde erstmals eine systematische Bestandserhebung auf wissenschaftlicher Basis durchgeführt, die für die Landschaftsplanung im allgemeinen, eine Gewässerbewertung im besonderen und auch im Rahmen der räumlichen Gesamtplanung herangezogen werden kann. Es wurden ausgewählte Gewässer und Gewässerabschnitte ausgewählt, da das Gewässernetz in Wilhelmshaven sehr umfangreich sei und deshalb wäre eine gesamte Begutachtung zu umfangreich gewesen. Nach Auswertung verschiedener Angebote wurde Herr Droste, Dipl.- Biologe aus Bremen, beauftragt. Das Gutachten liege in digitaler und analoger Form zur Einsicht vor.

Es folgte eine Präsentation der Ergebnisse (Anlage 2) von Herrn Droste.

Herr Dr. von Teichman erkundigte sich nach dem Zweck des Gutachtens und der weiteren Vorgehensweise. Herr Kohlwes nahm hierzu Stellung und erläuterte, dass durch dieses Gutachten zunächst Zustand und Wert der Gewässer beurteilt werden könnten. Es sollen beispielsweise bei sich bietenden Möglichkeiten (z.B. Umsetzungen der Wasserrahmenrichtlinien) Strukturveränderungen am Gewässerbett und im Bereich der Ufer vorgenommen werden, die dazu führen das Lebensraum für naturraumtypische Arten geschaffen werde. Dies erfordere u.a. eine Abstimmung mit Gewässeranliegern und Unterhaltungspflichtigen und die Bereitschaft zur beidseitigen Kooperation.

Herr Börgmann erkundigt sich danach, ob auch Kompensationsmaßnahmen zur Verbesserung der gewässerökologischen Situation insbesondere im Uferbereich beitragen könnten. Herr Kohlwes beantwortete dies dahingehend, dass das Eigentum Dritter hierbei betroffen sei und Zuständigkeiten der Sielacht berührt seien. Bisherige Gespräche führten noch nicht zu Ergebnissen.

Herr Hellwig und Herr Stolle äußerten Fragen, die abschließend von Herrn Droste und Herrn Kohlwes beantwortet wurden.

- 5.3 Information Beteiligungsverfahren A 22Herr Kohlwes berichtete von dem derzeit laufenden Raumordnungsverfahren bezüglich der Küstenautobahn A 22. Die Stadt wurde an dem Verfahren beteiligt und um Stellungnahme bis 15.1.08 gebeten. Die Koordination liegt beim Fachbereich 36. Weitere Beteiligte sind die Bauverwaltung und die Wirtschaftsförderung, diese wurden von Herrn Kohlwes bereits angeschrieben. Betroffen sind Flächen, die sich im Eigentum der Stadt befinden. Es handelt sich um die Kompensationsflächen in der Wesermarsch (Karte, Anlage 3). Herr Kohlwes beantwortete die Fragen von den Herren Tjaden und Börgmann.
- 5.4 Beteiligung der Stadt am European Energy Award® (eea®) - Sachbericht
Herr Janßen berichtete über den aktuellen Sachstand zur Beteiligung der Stadt Wilhelmshaven am European Energy Award® (eea®) (Anlage 4).
Herr Janssen wies daraufhin, dass der vorliegende Programmentwurf verwaltungsintern weiter bearbeitet werde und im Frühjahr 2008 würde eine Beschlussvorlage dem Ausschuss vorgelegt werden. Ein Auszug des Berichtes European Energy Award® wird im Vorfeld als Anlage zu dem Protokoll verteilt. Die Fragen von den Herren Reese, Herrn Biehl und Herrn Dr. von Teichman wurden von Herrn Janßen und Herrn Lutter abschließend beantwortet. Herr Dr. Graul nahm zu dieser Thematik Stellung, erläuterte den umfangreichen Prozess bezogen auf die energiepolitischen Veränderungen der letzten Jahre und wies auf das Beispiel der WEB hin. Er machte deutlich, dass es wichtig sei, dieses Thema zeitnah in den einzelnen Fraktionen, zur Vorbereitung auf eine spätere Beschlussfassung, zu behandeln.
Herr Janßen nahm Bezug auf eine Anfrage von Herrn Dr. von Teichman in der letzten Ausschusssitzung vom 7.11.07 bezüglich des Projektes „Klimawandel und Kommunen“ im Rahmen der Wilhelmshavener Energietage und teilte mit, dass die Umweltaktion Niedersachsen (UAN) gemeinsam mit den drei kommunalen Dachverbänden ab 2008 die Installation einer Informationsplattform u.a. zu den Bereichen Klimaschutz und Energieeinsparung plant. Der Oberbürgermeister hat an diesem Abend darüber informiert, dass sich Wilhelmshaven z.Zt. mit der Entwicklung eines Klimaschutzprogramms beschäftigt.
- 5.5 Information Bienen
Herr Johann Janssen hielt nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden Herrn Tjaden und nach Zustimmung des Ausschusses einen Kurzvortrag zum Thema Bienen. Er erläuterte den Nutzen und die Wichtigkeit der Bienen. Er informierte über das momentane Massenstreben der Bienen und sprach die Gründe hierfür an. Hauptgrund seien u.a eine asiatische Milbenart, deren Bekämpfung sich sehr schwierig gestalten. Er informierte über die vorhandenen Möglichkeiten zur Verbesserung des Lebensraumes der Bienen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 18:00 Uhr

Dr. Graul
Dezernent IV

Tjaden
Vorsitzende/r

Tonner
Protokollführerin